



03.12.–11.12.2022  
Previewday: 02.12.  
essen-motorshow.de  
#psfestival

Essen, 16. November 2022

Das PS-Festival des Jahres

## Ein Traum in Schwarz und Gold

Essen Motor Show präsentiert Sondershow zu 50 Jahren John Player Special

Sie galten als die schönsten Autos in der Formel 1: Vor 50 Jahren, im Jahre 1972, faszinierten in der Königsklasse des Motorsports erstmals die schwarz-goldenen Boliden des britischen Lotus-Teams das Publikum. Das Design ging zurück auf den damaligen Sponsor John Player Special (JPS) und wurde in den folgenden Jahren zum Markenzeichen der Lotus-Rennwagen. Auf der Essen Motor Show erleben die Fans vom 3. bis 11. Dezember (Preview Day: 2. Dezember) in einer Sondershow in Halle 3 der Messe Essen insgesamt 18 Fahrzeuge in den markanten JPS-Farben. Darunter sind allein sieben Formel-1-Autos aus einer Zeit, in der die Rennserie für Hochspannung, Nervenkitzel und wilde Partys stand.

„Die Sondershow nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise in die vergangenen 50 Jahre. Schwerpunkt ist dabei natürlich die Formel 1, aber wir zeigen auch mehrere Sportwagen und Motorräder sowie ein Fahrrad und ein Elektrofahrzeug im schwarz-goldenen Design von John Player Special“, erklärt Ralf Sawatzki, Projektleiter der Essen Motor Show, und schürt die Vorfreude auf die Ausstellung. Zu den erfolgreichsten gezeigten Fahrzeugen zählt der Lotus 77 aus dem Jahr 1976 mit Dreiliter-Cosworth-DFV-Motor, der circa 465 PS abgab. Mit dem Lotus 77 kehrte das Team um Lotus-Chef Colin Chapman wieder in die vorderen Ränge der Formel 1 zurück, nachdem es vorher zwei magere Jahre erlebt hatte.

## Geheimnisumwittert und verbannt: der Lotus 88

Das Fahrzeug mit der kuriossten Geschichte in Essen ist der Lotus 88 aus dem Jahr 1981. Das Fahrzeug ist unter Rennsportfans bis heute geheimnisumwittert, weil es nur drei Mal auf einer Rennstrecke auftauchte und nach wenigen Trainingsrunden von den Sportkommissaren verbannt wurde. Der 88 war Colin Chapmans Antwort auf die neue Regel, dass bewegliche Schürzen an den Fahrzeugen verboten waren. Die entsprechende Textpassage in französischer Sprache war jedoch unklar formuliert. Diese Grauzone ausnutzend begann Lotus-Chef Chapman mit seinem Team einen neuen Rennwagen zu konstruieren – die Sportkommissare der Formel 1 waren jedoch anderer Meinung als der findige Konstrukteur.



MESSE ESSEN GmbH

Messeplatz 1  
45131 Essen | Germany

Presse-Kontakt | Press Contact  
Tom Kraayvanger  
Fon + 49.(0)201. 72 44-243  
tom.kraayvanger@messe-essen.de

Presse-Fotoservice |  
Press Photo Service  
Ayben Dürümoglu  
Fon + 49.(0)201. 72 44-780  
ayben.dueruemoglu@messe-essen.de

www.messe-essen.de  
www.essen-motorshow.de

Veröffentlichung kostenfrei –  
Beleg erbeten  
Publication free of charge –  
Copy requested



03.12.–11.12.2022  
Previewday: 02.12.  
essen-motorshow.de  
#psfestival

Drei Jahre vorher lief es besser für Lotus: 1978 stellten die Briten auf der Essen Motor Show den Lotus Esprit JPS vor – kein Rennauto, sondern ein Straßenfahrzeug in Anlehnung an Mario Andrettis Formel-1-Weltmeister-Titel im gleichen Jahr. 2022 ist der Sportwagen erneut in Essen zu sehen. Jedes Exemplar ist nummeriert und mit einer Signatur von Colin Chapman auf dem Armaturenbrett versehen. Außerdem haben alle Autos ein Drei-Speichen-Lenkrad von Momo mit dem Namen von Mario Andretti. Insgesamt sollen bis 1979 knapp 150 Autos gebaut worden sein. Mit 160 PS aus vier Zylindern seines Zweiliter-Motors und einem Gewicht von 900 Kilogramm kam der Esprit JPS auf ein Tempo von 200 km/h.

## Elektrisch unterwegs im Sinclair C5

Als Vorbild für die Rennwagen in der heutigen Formel E taugt der ebenfalls ausgestellte Sinclair C5 mit einer Spitzengeschwindigkeit von 24 km/h nicht wirklich. Aber in Erinnerung bleibt das ab 1984 in Großbritannien produzierte dreirädrige Elektrofahrzeug trotzdem. Der Sinclair C5 hatte einen Gleichstrom-Motor mit 250 Watt (0,34 PS), sein Gewicht betrug 160 Kilogramm, und mit einer Akkuladung kam er knapp 30 Kilometer weit. Abseits der Strecke reicht das allemal, müssen sich Ayrton Senna und Elio de Angelis beim Formel-1-Grand-Prix 1985 in Silverstone gedacht haben: Da fuhren die beiden Lotus-Werksfahrer in zwei C5 in John-Player-Lackierung im Fahrerlager umher.

Die weiteren Fahrzeuge der Sondershow „Faszination Black & Gold – 50 Jahre John Player Special“ in Halle 3: Lotus 76 (1974), Ford Capri MkII JPS (1975), Lotus Esprit (1980), Lotus 81 (1980), Lotus 87 (1981), Lotus 92 (1983), Lotus 94T (1983), JPS Roush Trans-Am Mustang (1985), Norton F1 JPS (1990), Lotus Typ 110 (1994), Lotus LMP2 (2012), Lotus Motorrad (2014), Lotus Exige Type 79 (2017).

## Rund 500 Aussteller lassen Herzen höherschlagen

Neben der Sondershow anlässlich 50 Jahren John Player Special präsentieren auf der Essen Motor Show rund 500 Aussteller aus 13 Ländern ihr Angebot rund um Sportwagen, Tuning & Lifestyle, Motorsport und Classic Cars. Mit dabei sind unter anderem bekannte Marken wie BMW, Brabus, Continental, Hankook und die Mercedes-Fan World. Tickets für das Essener PS-Festival gibt es ausschließlich im Onlineshop auf der Website der Essen Motor Show zu kaufen: Dort haben Besucher die Wahl zwischen einer regulären Tageskarte für 20 Euro (ermäßigt: 16 Euro) sowie Tickets für den exklusiven Preview Day und Nachmittagskarten.

Weitere Informationen: [www.essen-motorshow.de](http://www.essen-motorshow.de)